



Norddeutsche Meisterschaften im Rollkunstlaufen

*mit Wettbewerben im Pflichtlaufen und Kürlaufen der Schüler D bis Meisterklasse,
im Paarlaufen, Rolltanzen, Solotänzen, Inline-Artistic, Quartette und Formationslaufen*

vom 23. bis 26. Oktober 2025 in Bonn

Organisation

Veranstalter:	Arbeitsgemeinschaft der Norddeutschen Landes-Rollsportverbände
Ausrichter:	Rollsport- und Inline Verband Nordrhein-Westfalen e.V. in Kooperation mit SC Fortuna Bonn e.V.
Austragungsort:	Kür und Tanzwettbewerbe: Hardtberghalle Bonn, Gaußstr. 1, 53125 Bonn Pflichtwettbewerbe: Sporthalle Bonns Fünfte, Eduard-Otto-Str. 9, 53129 Bonn
Lauffläche:	Hardtberghalle: 22 x 44 m Parkett Bonns Fünfte: 22 x 28 m Parkett
Örtliche Organisation:	Isabella Möller, Abteilungsleiterin Rollsport SC Fortuna Bonn Carola Wunder, SC Fortuna Bonn
Einteilung Wertungsrichter:	Frank Wicher, Arbeitsgemeinschaft der Norddeutschen LV
Betreuung Wertungsrichter:	Claudia Münch Fernandes, SC Fortuna Bonn
Event Manager:	N.N.
Leitung Meldebüro:	Tanja Zarges, Rollsport- und Inline Verband Nordrhein-Westfalen e.V.
Ansage:	SC Fortuna Bonn
Musik:	Guido Wunder
Sanitätsdienst:	wird durch den SC Fortuna Bonn sichergestellt

Wettbewerbe

Meisterklasse Damen (Pflicht: A1A¹ / Kür: A1C) / Meisterklasse Herren (Pflicht: A1B / Kür: A1D) (über 18 Jahren = Jahrgang 2006 und älter)

Pflicht:	3 Figuren, Auslosung einer Gruppe M1 bis M4						
Kurzkür:	2.45 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)						
Kür:	4.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)						
Höchstpunktzahlen White:	<table> <tr> <td>Pflicht:</td><td>30</td></tr> <tr> <td>Kurzkür:</td><td>20 = 25,0 % (Multiplikator 1)</td></tr> <tr> <td>Kür:</td><td>60 = 75,0 % (Multiplikator 3)</td></tr> </table>	Pflicht:	30	Kurzkür:	20 = 25,0 % (Multiplikator 1)	Kür:	60 = 75,0 % (Multiplikator 3)
Pflicht:	30						
Kurzkür:	20 = 25,0 % (Multiplikator 1)						
Kür:	60 = 75,0 % (Multiplikator 3)						
Sonstiges:	Es erfolgt keine Kombinationswertung.						
Testbedingungen:	Pflicht: Pflichttest Bronze; Kür: Kürtest Bronze, Basistest Bronze						
vorgeschriebene Kurzkürelemente:	a) Axel (einfach, doppelt oder dreifach) b) Kombination aus mind. zwei und höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge), max. zwei (2) Dreifachsprünge, bei mehr als zwei (2) Sprüngen mind. ein (1) einfacher Verbindungssprung c) Einzelsprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel) d) Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei (3) Umdrehungen, Eingang frei, max. vier (4) Schleuderdreier) e) Pirouettenkombination mit maximal vier (4) Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar) f) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, maximal 40 Sekunden						
Erläuterungen:	Die Reihenfolge der Elemente ist beliebig. Jeder Sprung (Art und Umdrehungszahl) darf nur ein (1) Mal gezeigt werden mit Ausnahme eines gleichen Sprunges, der in der Sprungkombination wiederholt werden kann. Wiederholungen misslungener oder zusätzliche Elemente sind nicht erlaubt. Einmalige Ausführung eines akrobatischen Elementes (z.B. Radschlagen, Rückwärtssalto) ist erlaubt.						
vorgeschriebene Kürelemente:	a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal 40 Sekunden b) Maximal zwei (2) Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette) c) Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination						
Restriktionen:	a) Maximal acht (8) Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) b) Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge) c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein d) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein. f) Pirouettenkombinationen maximal mit vier (4) Positionen. g) Einzelpirouette max. vier (4) Schleuderdreier) h) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden						

Meisterklasse Paarlauf (A1E)

(ein Partner über 18 Jahre = Jahrgang 2006 und älter)

Kurzkür:	3.00 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)						
Kür:	4.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)						
Höchstpunktzahlen White:	<table> <tr> <td>Kurzkür:</td><td>20 = 25,0 % (Multiplikator 1)</td></tr> <tr> <td>Kür:</td><td>60 = 75,0 % (Multiplikator 3)</td></tr> <tr> <td>zusammen</td><td>80 = 100,0 %</td></tr> </table>	Kurzkür:	20 = 25,0 % (Multiplikator 1)	Kür:	60 = 75,0 % (Multiplikator 3)	zusammen	80 = 100,0 %
Kurzkür:	20 = 25,0 % (Multiplikator 1)						
Kür:	60 = 75,0 % (Multiplikator 3)						
zusammen	80 = 100,0 %						
Testbedingungen:	Basistest analog Einzellaufen entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner						

¹ Wettbewerbs-Codes

vorgeschriebene Kurzkürelemente: a) ein Twist-Wurfsprung
 b) ein Einzelsprung Seite an Seite
 c) Kombinationspirouette Seite an Seite
 d) Todesspirale einwärts (mind. 1 Umdrehung)
 e) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, max. 40 Sekunden
 f) Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn
 g) Kombinationshebung mit max. 8 Umdrehungen des Herrn mit max. 2 Positionswechseln der Dame (max. 3 Positionen)

Restriktionen: a) Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt.
 b) Die Aufgänge der Hebungen müssen verschieden sein.

vorgeschriebene Kürelemente: a) Twist-Wurfsprung
 b) eine Paarlauf-Kombinationspirouette, max. drei (3) Positionen
 c) eine Todesspirale auswärts
 d) eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, max. 40 Sekunden
 e) drei Hebungen mit unterschiedlichen Aufgängen, davon mind. eine Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn und mind. eine Kombinationshebungen mit max. 8 Umdrehungen des Herrn und max. 2 Positionswechseln der Dame (3 Positionen)

Restriktionen: a) max. zwei unterschiedliche Wurfsprünge, max. ein (1) Dreifachwurfsprung
 b) max. zwei Sprungelemente Seite an Seite, davon 1 Einzelsprung, das 2. Sprungelement kann eine Kombination mit max. 4 Sprüngen sein (einfache Verbindungssprünge gehen nicht in die Wertung ein); max. ein Doppelaxel und ein Dreifachsprung sind ausschließlich als Einzelsprung erlaubt

Meisterklasse Rolltanz (A1H)

(1 Partner über 18 Jahre = Jahrgang 2006 und älter)

Höchstpunktzahlen White:	SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
	Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
	zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen: Basistest analog Solotänzen entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner

Style Dance: 3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)
 1. Stilrichtung / Thema: Swing Medley (Swing, Foxtrot, Quickstep, Charleston, Lindy Hop)
 (1) Pflichtelemente:
 a) 1 vorgegebenen Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Italian Foxtrot (Section 2, Steps 5 – 31+1)
 b) 1 Schrittfolge in offener Tanzhaltung (No Hold), max. 40 Sekunden
 c) 1 Schrittfolge eines Partners (One Partner Footwork Sequence), max. 25 Sekunden
 d) 1 Tanzhebung: Drehhebung, max. 10 Sekunden

Kürtanz: 3.50 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
 (1) Pflichtelemente:
 a) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung (Hold), max. 50 Sekunden
 b) 1 parallele Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden
 c) 1 parallele Cluster-Sequenz (No Hold)
 d) 1 Choreo-Stop, max. 15 Sekunden
 e) 2 Tanzhebungen: 1 stationäre Hebung und 1 Kombinationshebung mit folgenden Vorgaben:
 i. Maximale Dauer: 10 Sekunden für stationäre bzw. Drehhebungen, 15 Sekunden für Kombinationshebung;
 ii. mind. 2 Sekunden in der Luft gehalten
 iii. sofern die Hüften des gehobenen Partners unterhalb des Kopfs des hebenden Partners bleiben, dürfen die Hände des hebenden Partners über den eigenen Kopf;
 iv. sofern die Hände des hebenden Partners unterhalb des eigenen Kopfes bleiben, dürfen sich die Hüften des gehobenen Partners über dem Kopf des anderen befinden;
 v. die Hebungen dürfen nicht im Stand ausgeführt werden;
 vi. die Hebungen dürfen nicht am Anfang der Kür aus einer Starthebung oder zum Ende der Kür als Hebung ohne Ausgang ausgeführt werden.

Restriktionen Paartanzen:

- a) Zusätzliche Hebungen sind nicht gestattet;
- b) Maximal zwei (2) Tanzpirouetten mit mehr als zwei (2) Umdrehungen in Tanzhaltung, jedoch ohne Hebung, einschl. der Pirouetten in den technischen Elementen, aber nicht erlaubt innerhalb der Schrittfolge
- c) Maximal zwei (2) (Tanz-)Sprünge je Partner mit jeweils einer (1) Umdrehung (Sprünge mit <1 U. sind nicht als Sprung definiert); erhalten keinen technischen Wert; Sprünge als „Feature“ für technische Elemente werden auf die max. 2 Sprünge angerechnet; nicht erlaubt innerhalb der Schrittsequenz
- d) Maximal zwei (2) Stopps im laufenden Programm, bei denen sich mindestens einer der Partner für mindestens drei (3) und maximal acht (8) Sekunden ohne lineare Bewegung auf der Fläche befindet und der andere Partner sich maximal vier (4) Meter entfernen darf (ruhende Positionen am Beginn und am Ende des Programms können zusätzlich für max. acht (8) Sekunden gezeigt werden);
- e) Maximal zwei (2) knieende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen mindestens einer (1) der Partner für maximal fünf (5) Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt; diese Positionen sind ggf. als Stopp zu zählen (sofern im laufenden Programm & länger als drei (3) Sekunden; Zeitlimit gilt auch für Positionen am Beginn oder am Ende des Programms);
- f) Das Trennen der Tanzpartner ist nur gestattet:
 - i. am Anfang und am Ende des Programms für max. acht (8) Sekunden;
 - ii. während der Stopps für max. acht (8) Sekunden mit einer max. Entfernung von 4 Metern voneinander;
 - iii. maximal ein (1) Mal im laufenden Style Dance in Bewegung für max. acht (8) Sekunden und max. vier (4) Meter Abstand, um charakteristische Schritte bzw. technische Schwierigkeiten zu zeigen;
 - iv. maximal zwei (2) Mal im laufenden Kürtanz in Bewegung für max. acht (8) Sekunden und max. vier (4) Meter Abstand, um charakteristische Schritte bzw. technische Schwierigkeiten zu zeigen;
 - v. für schnelle Wechsel der Tanzhaltung bzw. – position im gesamten Programm;
- g) Schritte/Drehungen sind nicht bewertbar, falls
 - i. sie gesprungen sind oder
 - ii. sie über einen flachen Eingang oder Ausgang verfügen oder
 - iii. sie auf einem Punkt ausgeführt sind;
- h) Werden mehr als 1 Schritt/Drehung mehr gezeigt, als ggf. als Limit in der jeweiligen Kategorie gem. maximalem Level zulässig, wird das gezeigte Level der Schrittfolge um 1 im Wert gemindert werden.

Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Meisterklasse Solotanz Damen (A1F) / Herren (A1G)

(über 18 Jahre = Jahrgang 2006 und älter)

Höchstpunktzahlen White:	SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
	Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
	zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen: Basistest Silber

Style Dance: 3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)

1. Stilrichtung / Thema: Rock Medley (Jive, Boogie Woogie, Rock'n Roll, Blues, Jazz, Soul)

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 vorgegebene Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Midnight Blues, Steps 14-39 (Section 2);
- b) 1 Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
- c) 1 Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden
- d) 1 Cluster-Sequenz

Kürtanz: 3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
- b) 1 Tanz-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
- c) 1 Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden
- d) 1 Cluster-Sequenz
- e) 1 Choreo-Stop, max. 15 Sekunden

Restriktionen Solotänzen:

- a) Maximal zwei (2) (Tanz-)Pirouette mit mindestens zwei (2) Umdrehungen inkl. der ggf. präsentierten Pirouette in den technischen Elementen, nicht erlaubt in der Schrittfolge-Sequenz.
- b) Maximal zwei (2) (Tanz-)Sprünge mit jeweils maximal einer (1) Umdrehung inkl. des ggf. präsentierten Sprunges in der Artistik-Schrittfolge-Sequenz bzw. Tanz-Schrittfolge-Sequenz, nicht erlaubt in der Fußarbeit-Schrittfolge

- c) Maximal zwei (2) Stopps im laufenden Programm, bei denen sich der Teilnehmer für mindestens drei (3) und maximal acht (8) Sekunden ohne lineare Bewegung auf der Fläche befindet (ruhende Positionen am Beginn und am Ende des Programms können zusätzlich für max. acht (8) Sekunden gezeigt werden);
- d) Maximal zwei (2) knieende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen der Teilnehmer für maximal fünf (5) Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt.

Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.

Meisterklasse Formationslaufen (A1K)

(ab 12 Jahren = Jahrgang 2013 und älter; 12 - 16 Läufer/innen)

Höchstpunktzahl White:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Testbedingungen:	Basistest entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Läufer/innen für Formationslaufen (Übergangslösung 2025)
Programmdauer:	4.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
vorgeschriebene Kürelemente:	a) Mindestens 3 verschiedene Handhaltungen b) lineares Element: 1 Block c) Traveling-Element: Kreis oder Rad d) Rotationselement: 1 Kreis e) drehendes Element („pivoting“): 1 Linie f) Kreuzungsmanöver g) Element in offener Haltung: 1 No-Hold-Element (Block in 4 Linien) h) Bewegungs-Element: 1 freies Bewegungs-Element mit verpflichtendem Bewegungs-Element (z.B. Mond, Ina Bauer, Flieger) i) kreatives Element: 1 kreative Hebung
Restriktionen:	a) Stationäre Positionen (mehr als ¼ des Teams oder mehr als 2 Sekunden) sind während des Programms nicht erlaubt, am Beginn und am Ende des Programms für max. 10 Sekunden zulässig b) akrobatische Elemente (Drehungen um die Horizontalachse) sind erlaubt; das Element muss mind. von einem Paar oder einer Gruppe ausgeführt werden, nicht nur von einem einzelnen Teilnehmer c) Knieende oder liegende Positionen sind max. zwei Mal erlaubt für max. 5 Sekunden am Beginn und am Ende des Programms d) Rollkunstlaufelemente (Sprünge, Pirouetten) sind auch von einzelnen Läufern erlaubt Es gelten die Ausführungsvorschriften des World-Skate-ATC für Precision Skating.

Meisterklasse-Quartette (A1N)

(ab 12 Jahre = Jahrgang 2013 und älter)

Kür:	3.15 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	4 Läufer/innen
Testbedingungen:	Basistest entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Läufer/innen für Quartette (Übergangslösung 2025)
Regelungen Kürlaufen:	(1) <u>Pflichtelemente:</u> a) 1 Combo Element (Traveling (max. 15 Sekunden) und Cluster (max. 25 Sekunden)) b) 1 Canon Element max. 20 Sekunden c) 1 Kreatives Element mind. 5 Sekunden (2) <u>Restriktionen:</u> a) max. 1 Pirouette mit mind. 2 Umdrehungen b) max. 2 Sprünge mit einer Umdrehung (einschl. der als Feature gezeigten Sprünge) sowie 1 Axel c) max. 2 Stopps von mehr als 3 und max. 8 Sekunden (ohne den Beginn und das Ende des Programms) d) max. 2 knieende oder liegende Positionen von einem oder mehr Läufer/innen für max. 5 Sekunden (einschl. Beginn und Ende des Programms). e) Nicht mehr als 8 Sekunden am Beginn und Ende des Programms in einer gestoppten Position

Junioren Damen (Pflicht: A2A / Kür: A2C) / Junioren Herren (Pflicht: A2B / Kür: A2D)
(17 - 18 Jahre = Jahrgänge 2007 und 2008)

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe J1 bis J4
Kurzkür: 2.45 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White: Pflicht: 30
Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)

Sonstiges: Es erfolgt keine Kombinationswertung.

Testbedingungen: Pflicht: Pflichttest Bronze; Kür: Kürtest Bronze, Basistest Bronze

vorgeschriebene Kurzkürelemente: a) Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
b) Kombination aus mind. zwei und höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge), max. zwei (2) Dreifachsprünge, bei mehr als zwei (2) Sprüngen mind. ein (1) einfacher Verbindungssprung
c) Einzelsprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel)
d) Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei (3) Umdrehungen, Eingang frei, max. vier (4) Schleuderdreier)
e) Pirouettenkombination mit maximal vier (4) Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
f) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, maximal 40 Sekunden

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1/A2

vorgeschriebene Kürelemente: a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal 40 Sekunden
b) Maximal zwei (2) Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette)
c) Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination

Restriktionen: a) Maximal acht (8) Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen)
b) Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
d) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination
e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein.
f) Pirouettenkombinationen maximal mit vier (4) Positionen.
g) Einzelpirouette max. vier (4) Schleuderdreier)
h) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Junioren Paarlauf (A2E)

(8 - 18 Jahre = Jahrgänge 2007 bis 2017)

Kurzkür: 3.00 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
Kür: 4.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White: Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)
zusammen 80 = 100,0 %

Testbedingungen: Basistest analog Einzellaufen entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner

vorgeschriebene Kurzkürelemente: a) ein Twist-Wurfsprung max. doppelt
b) eine Kombinationspirouette Seite an Seite
c) Einzelsprung Seite an Seite, Doppelaxel und Dreifachsprung nicht erlaubt
d) Todesspirale einwärts (mind. 1 Umdrehung)
e) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, max. 40 Sekunden
f) Zwei (2) Einzelhebungen mit max. 4 Umdrehungen des Herrn, max. Schwierigkeit: Militano

Restriktionen: siehe Wettbewerb A3

vorgeschriebene Kürelemente: a) Twist-Wurfsprung
b) eine Paarlauf-Kombinationspirouette, max. drei (3) Positionen
c) eine Todesspirale eauswärts

- d) eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, max. 40 Sekunden
- e) zwei Hebungen mit unterschiedlichen Aufgängen, davon mind. eine Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn, die 2. Hebung kann eine Kombinationshebung sein mit max. 8 Umdrehungen des Herrn und max. 2 Positionswechseln der Dame (3 Positionen), max. Schwierigkeit: Militano

Restriktionen:

- a) max. zwei unterschiedliche Wurfssprünge, max. ein Dreifachwurfssprung
- b) max. zwei Sprungelemente Seite an Seite, davon 1 Einzelsprung, das 2. Sprungelement kann eine Kombination mit max. 4 Sprüngen sein (einfache Verbindungssprünge gehen nicht in die Wertung ein); max. ein Doppelaxel und ein Dreifachsprung sind ausschließlich als Einzelsprung erlaubt

Junioren Rolltanz (A2H)

(8 - 18 Jahre = Jahrgänge 2007 bis 2017)

Höchstpunktzahlen White:	SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
	Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
	zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen: Basistest analog Solotänzen entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner

Style Dance:

- 3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)
1. Stilrichtung / Thema: Latin Medley (Mambo, Salsa, Merengue, Bachata, Cha Cha, Samba, Rumba)
- (1) Pflichtelemente:
- a) 1 vorgegebenen Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Golden Samba (Section 1, Steps 1 – 24 + 25)
 - b) 1 Schrittfolge in offener Tanzhaltung (No Hold), max. 40 Sekunden
 - c) 1 Schrittfolge eines Partners (One Partner Footwork Sequence), max. 25 Sekunden
 - d) 1 Tanzhebung: Drehhebung, max. 10 Sekunden

Kürtanz:

- 3.50 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
- (1) Pflichtelemente:
- a) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung (Hold), max. 50 Sekunden
 - b) 1 parallele Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden
 - c) 1 parallele Cluster-Sequenz (No Hold)
 - d) 1 Choreo-Stop, max. 15 Sekunden
 - e) 2 Tanzhebungen: 1 stationäre Hebung und 1 Kombinationshebung mit folgenden Vorgaben:
 - i. Maximale Dauer: 10 Sekunden für stationäre bzw. Drehhebungen, 15 Sekunden für Kombinationshebung;
 - ii. mind. 2 Sekunden in der Luft gehalten
 - iii. sofern die Hüften des gehobenen Partners unterhalb des Kopfs des hebenden Partners bleiben, dürfen die Hände des hebenden Partners über den eigenen Kopf;
 - iv. sofern die Hände des hebenden Partners unterhalb des eigenen Kopfes bleiben, dürfen sich die Hüften des gehobenen Partners über dem Kopf des anderen befinden;
 - v. die Hebungen dürfen nicht im Stand ausgeführt werden;
 - vi. die Hebungen dürfen nicht am Anfang der Kür aus einer Starthebung oder zum Ende der Kür als Hebung ohne Ausgang ausgeführt werden.

Restriktionen:

siehe Wettbewerb A1H
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Junioren Solotänzen Damen (A2F) / Herren (A2G)

(17 - 18 Jahre = Jahrgänge 2007 und 2008)

Höchstpunktzahlen White:	SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
	Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
	zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen: Basistest Bronze

Style Dance:

- 3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)
1. Stilrichtung / Thema: Traditional Folk
- (1) Pflichtelemente:
- a) 1 vorgegebene Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Dench Blues Double Pattern
 - b) 1 Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
 - c) 1 Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden
 - d) 1 Cluster-Sequenz

Kürtanz:	3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt) (1) <u>Pflichtelemente:</u> a) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden b) 1 Tanz-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden c) 1 Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden d) 1 Cluster-Sequenz e) 1 Choreo-Stop, max. 15 Sekunden
Restriktionen:	siehe Wettbewerb A1F / A1G Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.

Junioren Formationslaufen (A2K)

(8 – 18 Jahre = Jahrgang 2007 bis 2017, 12 – 16 Läufer)

Höchstpunktzahl White:	Kür:	20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Testbedingungen:	Basistest entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Läufer/innen für Formationslaufen (Übergangslösung 2025)	
Programmdauer:	4.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)	
vorgeschriebene Kürelemente:	a) Mindestens 3 verschiedene Handhaltungen b) lineares Element: 1 Linie c) Traveling-Element: 1 Kreis oder 1 Rad d) Rotationselement: 1 Rad e) drehendes Element („pivoting“): 1 Block f) Kreuzungsmanöver g) Bewegungs-Element: 1 freies Bewegungs-Element mit verpflichtendem Bewegungs-Element (z.B. Mond, Ina Bauer, Flieger) h) Element in offener Haltung: 1 No-Hold-Element mit verpflichtender Schritt-Sequenz	
Restriktionen:	siehe Wettbewerb A7, aber: a) Hebungen sind nicht erlaubt b) Akrobatische Elemente sind nicht erlaubt Es gelten die Ausführungsvorschriften des World-Skate-ATC für Precision-Skating.	

Junioren-Quartette (A2N)

(ab 8 bis 18 Jahre = Jahrgang 2007 bis 2017)

Kür:	3.15 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	4 Läufer/innen
Testbedingungen:	Basistest entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Läufer/innen für Quartette (Übergangslösung 2025)
Regelungen Kürlaufen:	(1) <u>Pflichtelemente:</u> a) 1 Canon Element max. 20 Sekunden b) 1 Traveling Element max. 15 Sekunden c) 1 Kreatives Element mind. 5 Sekunden (2) <u>Restriktionen:</u> a) max. 1 Pirouette mit mind. 2 Umdrehungen b) max. 2 Sprünge mit einer Umdrehung (einschl. der als Feature gezeigten Sprünge) sowie 1 Axel c) max. 2 Stopps von mehr als 3 und max. 8 Sekunden (ohne den Beginn und das Ende des Programms) d) max. 2 kniende oder liegende Positionen von einem oder mehr Läufer/innen für max. 5 Sekunden (einschl. Beginn und Ende des Programms). e) Nicht mehr als 8 Sekunden am Beginn und Ende des Programms in einer gestoppten Position

Jugend Damen (Pflicht: A3A / Kür: A3C) / Jugend Herren (Pflicht: A3B / Kür: A3D)

(16 Jahre = Jahrgang 2009)

Pflicht:	4 Figuren, Auslosung einer Gruppe Jg1 bis Jg4
Kurzkür:	2.30 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
Kür:	4.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White:	Pflicht: 40 Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1) Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)
Sonstiges:	Es erfolgt keine Kombinationswertung.
Testbedingungen:	Pflicht: Pflichttest A; Kür: Kürtest A, Basistest A
vorgeschriebene Kurzkürelemente:	a) Axel (einfach, doppelt oder dreifach) b) Kombination aus mind. zwei und höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge), max. zwei (2) Dreifachsprünge, bei mehr als zwei (2) Sprüngen mind. ein (1) einfacher Verbindungssprung c) Einzelsprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel) d) Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei (3) Umdrehungen, Eingang frei, max. vier (4) Schleuderdreier) e) Pirouettenkombination mit maximal vier (4) Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar) f) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, maximal 40 Sekunden
Erläuterungen:	siehe Wettbewerb A1/A2
vorgeschriebene Kürelemente:	a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal 40 Sekunden b) Maximal zwei (2) Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette) c) Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination
Restriktionen:	a) Maximal acht (8) Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) b) Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge) c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein d) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein. f) Pirouettenkombinationen maximal mit vier (4) Positionen. g) Einzelpirouette max. vier (4) Schleuderdreier h) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Jugend Paarlauf (A3E)

(8 - 16 Jahre = Jahrgänge 2009 bis 2017)

Kurzkür:	2.30 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
Kür:	4.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
Höchstpunktzahlen White:	Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1) Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3) zusammen 80 = 100,0 %
Testbedingungen:	Basistest analog Einzellaufen entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner
vorgeschriebene Kurzkürelemente:	a) Einzelhebung: max. Schwierigkeit: Press-Lift (falsches Lasso) (mind. 3, maximal 4 Umdrehungen des Herrn), max. Level 2 b) Einzelsprung Seite an Seite, Doppelaxel und Dreifachsprung nicht erlaubt c) Einzelpirouette Seite an Seite: Waagepirouette (mind. 3 Umdrehungen) d) Wurfprung: Doppelsprung (Doppel-Axel erlaubt) e) Todesspirale auswärts (mind. 1 Umdrehung), max. Level 3 f) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, maximal Level 4, max. 40 Sekunden
Restriktionen:	a) Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt
vorgeschriebene Kürelemente:	a) zwei Hebungen mit unterschiedlichen Aufgängen, davon mind. eine Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn, die 2. Hebung kann eine Kombinationshebung sein mit max. 8 Umdrehungen des Herrn und max. 1 Positionswechsel der Dame (2 Positionen), max. Schwierigkeit: Kennedy (Lasso), jeweils max. Level 3 b) ein Einzelsprung Seite an Seite, Doppelaxel und Dreifachsprung nicht erlaubt c) eine Sprungkombination mit max. zwei Sprüngen d) eine Kombinationspirouette Seite an Seite (mit max. 3 Positionen)

- e) ein Twist-Wurfsprung mit max. zwei Umdrehungen
- f) eine Paarlauf-Pirouette (Einzel- oder Kombinationspirouette mit max. 3 Positionen); „Sit Impossible“ nicht erlaubt
- g) eine Todesspirale, Kante beliebig, max. Level 3
- h) eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, max. Level 4, max. 40 Sekunden

Restriktionen:

- a) max. zwei unterschiedliche Wurfsprünge mit max. zwei Umdrehungen einschließlich Doppel-Axel

Jugend Rolltanz (A3H)

(8 - 16 Jahre = Jahrgänge 2009 bis 2017)

Höchstpunktzahlen White:	SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
	Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
	zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen:

Basistest analog Solotänzen entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner

Style Dance:

3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)

1. Stilrichtung / Thema: Spanish Medley (Paso Doble, Flamenco, Tango, Spanish Waltz, Bolero, Fandango)

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 vorgegebenen Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Imperial Tango (1 Sequenz)
- b) 1 Schrittfolge in offener Tanzhaltung (No Hold), max. 40 Sekunden
- c) 1 Schrittfolge eines Partners (One Partner Footwork Sequence), max. 25 Sekunden
- d) 1 Tanzhebung: Drehhebung, max. 10 Sekunden

Kürtanz:

3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung (Hold), max. 50 Sekunden
- b) 1 parallele Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden
- c) 1 parallele Clustersequenz (No Hold)
- d) 1 Choreo-Stop, max. 15 Sekunden
- e) 2 Tanzhebungen max. Level 3: 1 stationäre Hebung und 1 Kombinationshebung mit folgenden Vorgaben:
 - i. Maximale Dauer: 10 Sekunden für stationäre bzw. Drehhebungen, 15 Sekunden für Kombinationshebung;
 - ii. mind. 2 Sekunden in der Luft gehalten
 - iii. sofern die Hüften des gehobenen Partners unterhalb des Kopfs des hebenden Partners bleiben, dürfen die Hände des hebenden Partners über den eigenen Kopf;
 - iv. sofern die Hände des hebenden Partners unterhalb des eigenen Kopfes bleiben, dürfen sich die Hüften des gehobenen Partners über dem Kopf des anderen befinden;
 - v. die Hebungen dürfen nicht im Stand ausgeführt werden;
 - vi. die Hebungen dürfen nicht am Anfang der Kür aus einer Starthebung oder zum Ende der Kür als Hebung ohne Ausgang ausgeführt werden.

Restriktionen:

siehe Wettbewerb A1H

Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Jugend Solotänzen Damen (A3F) / Herren (A3G)

(16 Jahre = Jahrgang 2009)

Höchstpunktzahlen White:	SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1)
	Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,5)
	zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen:

Basistest Bronze

Style Dance:

3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)

1. Stilrichtung / Thema: Spanish Medley (Paso Doble, Flamenco, Tango, Spanish Waltz, Bolero, Fandango)

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 vorgegebene Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Imperial Tango (1 Sequenz);
- b) 1 Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
- c) 1 Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden
- d) 1 Cluster-Sequenz

Kürtanz:	3:30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt) (1) <u>Pflichtelemente:</u> a) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden b) 1 Tanz-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden c) 1 Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden d) 1 Cluster-Sequenz e) 1 Choreo-Stop, max. 15 Sekunden
Restriktionen:	siehe Wettbewerb A1F / A1G Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.

Schüler A Mädchen (Pflicht: A4A / Kür: A4C) / Schüler A Jungen (Pflicht: A4B / Kür: A4D)
(14 - 15 Jahre = Jahrgänge 2010 und 2011)

Pflicht:	4 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-A1 bis S-A4		
Kurzkür:	2.30 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)		
Kür:	3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)		
Höchstpunktzahlen White:	Pflicht:	40	
	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)
Sonstiges:	Es erfolgt keine Kombinationswertung.		
Testbedingungen:	Pflicht: Pflichttest B; Kür: Kürtest B, Basistest B		
vorgeschriebene Kurzkürelemente:	a) Axel (einfach, doppelt oder dreifach) b) Kombination aus mind. zwei und höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge), max. zwei (2) Dreifachsprünge, bei mehr als zwei (2) Sprüngen mind. ein (1) einfacher Verbindungssprung c) Einzelsprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel) d) Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei (3) Umdrehungen, Eingang frei, max. vier (4) Schleuderdreier) e) Pirouettenkombination mit maximal vier (4) Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar) f) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, maximal Level 3, maximal 30 Sekunden		
Erläuterungen:	siehe Wettbewerb A1		
vorgeschriebene Kürelemente:	a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal 30 Sekunden, max. Level 3 b) Maximal zwei (2) Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette) c) Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination		
Restriktionen:	a) Maximal acht (8) Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) b) Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge) c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein d) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein. f) Pirouettenkombinationen maximal mit vier (4) Positionen. g) Einzelpirouette max. vier (4) Schleuderdreier) h) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden		

Schüler A Paarlauf (A4E)
(8 - 15 Jahre, Jahrgänge 2010 bis 2017)

Kurzkür:	2.30 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)		
Kür:	3.45 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)		
Höchstpunktzahlen White:	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	<u>Kür:</u>	<u>60 =</u>	<u>75,0 % (Multiplikator 3)</u>
	zusammen	80 =	100,0 %
Testbedingungen:	Basistest analog Einzellaufen entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner		

- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
- a) Einzelhebung: Flip-Hebung mit gegengespreizter Position der Dame (mind. 3, maximal 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang), max. Level 2
 - b) Einzelsprung Seite an Seite: Doppel-Toeloop
 - c) Einzelpirouette Seite an Seite: Sitz-Pirouette (Kante beliebig) oder Waagepirouette rückwärts auswärts (mind. 3 Umdrehungen)
 - d) Wurfsprung: Doppel-Toeloop oder Doppel-Salchow
 - e) Paarlauf-Pirouette mit einer Position: Hazel-Spin (Fahne)
 - f) Todesspirale ra (mind. 1 Umdrehung), max. Level 2
 - g) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, max. Level 4, max. 40 Sekunden

Restriktionen: Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt

- Vorgeschriebene Kürelemente:
- a) zwei Hebungen mit unterschiedlichen Aufgängen, davon mind. eine Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn, die 2. Hebung kann eine Kombinationshebung sein mit max. 8 Umdrehungen des Herrn und max. 2 Positionswechseln der Dame (3 Positionen), aus folgenden Nicht-Überkopfhebungen: Axelhebung, Fliphebung gegengespreizt etc., Kombinationshebung mit max. 2 Positionswechseln der Dame (3 Positionen) mit max. 8, Einzelhebungen max. 4 Umdrehungen des Herrn, max. Level 3
 - b) ein Einzelsprung Seite an Seite, Doppelaxel und Dreifachsprünge nicht erlaubt
 - c) eine Sprungkombination mit max. zwei Sprüngen, Doppelaxel und Dreifachsprünge nicht erlaubt
 - d) eine Kombinationspirouette Seite an Seite (mit max. 3 Positionen)
 - e) ein Twist-Wurfsprung mit max. zwei Umdrehungen
 - f) eine Paarlauf-Pirouette (Einzel- oder Kombinationspirouette mit max. 3 Positionen; verboten: „Impossible Spins“ alle Arten und „Reverse Layover-Camel“)
 - g) eine Todesspirale, Kante beliebig, max. Level 2
 - h) eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, max. Level 4, max. 40 Sekunden

Restriktionen: a) max. zwei unterschiedliche Wurfsprünge mit max. zwei Umdrehungen

Schüler A Rolltanz (A4H)

(8 - 15 Jahre = Jahrgänge 2010 bis 2017)

Höchstpunktzahlen White:	SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
	Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
	zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen: Basistest analog Solotänzen entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner

- Style Dance: 3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)
1. Stilrichtung / Thema: Modern Medley (Disco, Pop, Rap/Hip Hop, Techno/House, Reggaeton etc.)
- (1) Pflichtelemente:
- a) 1 vorgegebenen Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: 14 Step (1 Sequenz)
 - b) 1 Schrittfolge in offener Tanzhaltung (No Hold), max. 40 Sekunden
 - c) 1 Schrittfolge eines Partners (One Partner Footwork Sequence), max. Level 3, max. 25 Sekunden
 - d) 1 Tanzhebung max. Level 3: Drehhebung, max. 10 Sekunden

- Kürtanz: 3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
- (1) Pflichtelemente:
- a) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung (Hold), max. Level 3, max. 50 Sekunden
 - b) 1 parallele Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden
 - c) 1 Clustersequenz in offener Tanzhaltung (No Hold), max. Level 3
 - d) 1 Choreo-Stop, max. 15 Sekunden
 - e) 2 Tanzhebungen max. Level 3: 1 stationäre Hebung und 1 Kombinationshebung mit folgenden Vorgaben:
 - i. Maximale Dauer: 10 Sekunden für stationäre bzw. Drehhebungen, 15 Sekunden für Kombinationshebung;
 - ii. mind. 2 Sekunden in der Luft gehalten
 - iii. sofern die Hüften des gehobenen Partners unterhalb des Kopfs des hebenden Partners bleiben, dürfen die Hände des hebenden Partners über den eigenen Kopf;
 - iv. sofern die Hände des hebenden Partners unterhalb des eigenen Kopfes bleiben, dürfen sich die Hüften des gehobenen Partners über dem Kopf des anderen befinden;
 - v. die Hebungen dürfen nicht im Stand ausgeführt werden;
 - vi. die Hebungen dürfen nicht am Anfang der Kür aus einer Starthebung oder zum Ende der Kür als Hebung ohne Ausgang ausgeführt werden.

Restriktionen: siehe Wettbewerb A1H
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Schüler A Solotänzen Mädchen (A4F) / Jungen (A4G)

(14 - 15 Jahre = Jahrgänge 2010 und 2017)

Höchstpunktzahlen White:	SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1)
	Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,5)
	zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen: Basistest A

Style Dance: 3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)
 1. Stilrichtung / Thema: Musical
 (1) Pflichtelemente:
 a) 1 vorgegebene Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Federation Foxtrot (1 Sequenz);
 b) 1 Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
 c) 1 Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden
 d) 1 Cluster-Sequenz

Kürtanz: 3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
 (1) Pflichtelemente:
 a) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
 b) 1 Tanz-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
 c) 1 Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden
 d) 1 Cluster-Sequenz
 e) 1 Choreo-Stop, max. 15 Sekunden

Restriktionen: siehe Wettbewerb A1F / A1G
 Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.

Wettbewerb Schüler Formationslaufen (A4K) (mind. 8, max. 16 Läufer/innen)

(8 – 15 Jahre und älter = Jahrgänge 2009 bis 2016; mind. 8, max. 16 Läufer/innen)

Höchstpunktzahl White:	Kür:	20 =	100,0 % (Multiplikator 1)
------------------------	------	------	---------------------------

Testbedingungen: Basistest entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Läufer/innen für Formationslaufen (Übergangslösung 2025)

Programmdauer: 3.30 – 4.00 Minuten

vorgeschriebene Kürelemente:

- a) Mindestens 3 verschiedene Handhaltungen, mind. 2 unterscheidbare Musiktakte und Tempi
- b) lineares Element: Linie
- c) Traveling-Element: Kreis
- d) Rotationselement: Rad
- e) drehendes Element („pivoting“): Block
- f) Kreuzungsmanöver (Point of Intersection optional)
- g) Element in offener Haltung: 1 No-Hold-Element

Restriktionen:

- a) Stationäre Positionen (mehr als ¼ des Teams oder mehr als 2 Sekunden) sind während des Programms nicht erlaubt, am Beginn und am Ende des Programms für max. 10 Sekunden zulässig
- b) akrobatische Elemente (Drehungen um die Horizontalachse) sind nicht erlaubt
- c) Hebungen sind nicht erlaubt
- d) Knieende oder liegende Positionen sind max. zwei Mal erlaubt für max. 5 Sekunden am Beginn und am Ende des Programms
- e) Sprünge dürfen ½ Drehungen nicht übersteigen
- f) Pirouetten dürfen max. 1 Umdrehung haben
- g) Alle Elemente max. Level 2

Es gelten die Ausführungsvorschriften des World-Skate-ATC für Precision Skating.

Schüler Quartette (A4N)

(ab 8 Jahren bis max. 15 Jahren = Jahrgang 2010 bis 2017)

Kür:	3.00 Minuten +/- 10 sec
------	-------------------------

Höchstpunktzahl:	Kür:	20 =	100,0 % (Multiplikator 1)
------------------	------	------	---------------------------

Anzahl der Teilnehmer:	4 Läufer/innen
------------------------	----------------

Testbedingungen: Basistest entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Läufer/innen für Quartette (Übergangslösung 2025)

Regelungen Kürlaufen:

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Canon Element max. 20 Sekunden
- b) 1 Traveling Element max. 15 Sekunden
- c) 1 Kreatives Element mind. 5 Sekunden

(2) Restriktionen:

- a) max. 1 Pirouette mit mind. 2 Umdrehungen
- b) max. 2 Sprünge mit einer Umdrehung (einschl. der als Feature gezeigten Sprünge) sowie 1 Axel
- c) max. 2 Stopps von mehr als 3 und max. 8 Sekunden (ohne den Beginn und das Ende des Programms)
- d) max. 2 kniende oder liegende Positionen von einem oder mehr Läufer/innen für max. 5 Sekunden (einschl. Beginn und Ende des Programms).
- e) Nicht mehr als 8 Sekunden am Beginn und Ende des Programms in einer gestoppten Position

Schüler B Mädchen (Pflicht: A5A / Kür: A5C) / Schüler B Jungen (Pflicht: A5B / Kür: A5D)

(12 – 13 Jahre = Jahrgänge 2012 und 2013)

Pflicht: 4 Figuren, Auslösung einer Gruppe S-B1 und S-B2, in S-B1 wird Element 16a durch Element 30 a/b ersetzt

Kurzkür: 2.00 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)

Kür: 3.15 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White:	Pflicht:	40	
	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)

Sonstiges: Es erfolgt keine Kombinationswertung.

Testbedingungen: Pflicht: Pflichttest C; Kür: Kürtest B, Basistest B

Vorgeschriebene Kurzkürelemente:

- a) Axel (einfach)
- b) Kombination aus mind. zwei und höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge, max. Doppelsprünge ohne Doppelaxel)
- c) Einzelsprung (einfach oder doppelt – kein Axel)
- d) Einzelpirouette (eine Position) muss eine Waagepirouette sein; Fuß, Kante und Drehrichtung frei, es darf aber nicht die gleiche Waagepirouette wie in der Pirouettenkombination sein (mind. drei (3) Umdrehungen) (Der Pirouetteneingang ist frei wählbar, schwierige Variationen und/oder Positionen sind erlaubt)
- e) Pirouettenkombination mit maximal zwei (2) Positionen: Kombination aus Sitzpirouette und Waagepirouette, Fuß, Kante und Drehrichtung frei (mind. zwei (2) Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar, schwierige Variationen und/oder Positionen sind erlaubt)
- f) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, maximal Level 3, maximal 30 Sekunden

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1

vorgeschriebene Kürelemente:

- a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal Level 3, maximal 30 Sekunden
- b) Maximal zwei (2) Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette)
- c) Axel (einfach), einzeln oder in Kombination

Restriktionen:

- a) Maximal dürfen acht (8) Sprünge (zzgl. einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden; Doppelaxel und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt
- b) Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge), max. der (3) Doppelsprünge einschl. Axel
- c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
- d) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination
- e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Alle Pirouettenelemente müssen verschieden sein. (Broken Ankle ist nicht erlaubt)
- f) Pirouettenkombinationen maximal mit vier (4) Positionen.
- g) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Schüler B Paarlauf (A5E)

(8 – 13 Jahre, Jahrgänge 2012 bis 2017)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)

Kür: 3.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White:	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)
	zusammen	..80 =	100,0 %

Testbedingungen: Basistest analog Einzellaufen entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

- a) Einzelhebung: Axelhebung (mind. 3, maximal 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang), max. Level 2
- b) Einzelsprung Seite an Seite: Axel
- c) Einzelpirouette Seite an Seite: Sitzpirouette re (mind. 3 Umdrehungen)
- d) Wurfprung: Einfachsprung, Axel ist nicht erlaubt
- e) Paarlauf-Pirouette: Sitzpirouette (Gesicht zu Gesicht – „face to face“)
- f) Waagespirale rückwärts auswärts (mind. 1 Umdrehung), max. Level 2
- g) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, max. Level 3, max. 30 Sekunden

Restriktionen: Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt

Vorgeschriebene Kürelemente:

- a) zwei Hebungen mit unterschiedlichen Aufgängen, davon mind. eine Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn, die 2. Hebung kann eine Kombinationshebung sein mit max. 8 Umdrehungen des Herrn und max. 2 Positionswechseln der Dame (3 Positionen), aus folgenden Nicht-Überkopfhebungen: Axelhebung, Fliphebung gegengespreizt etc., Low Militano nicht erlaubt, max. Level 2
- b) eine Kombinationspirouette Seite an Seite (mit max. 2 Positionen aus folgender Liste: Stand und Sitz mit frei wählbarer Kante sowie Waage va oder ra)
- c) eine Paarlauf-Kombinationspirouette (mit max. 2 Positionen aus folgender Liste: Stand, Sitz, Hazel, Waage in Kilianhaltung, Face to Face, Arabesque)
- d) eine Waagespirale rückwärts auswärts
- e) eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, max. Level 3, max. 30 Sekunden

Restriktionen Kürelemente:

- a) max. zwei Sprünge Seite an Seite, max. Doppelsprünge ohne Doppel-Rittberger und ohne Doppelaxel, davon eine Sprungkombination mit max. 2 Sprüngen zulässig
- b) max. zwei unterschiedliche Wurfprünge (Axel, Doppeltoeloop, Doppelsalchow)

Schüler B Rolltanz (A5H)

(8 – 13 Jahre, Jahrgänge 2012 bis 2017)

Höchstpunktzahlen White:	Pflichttänze	20 =	50 % (Multiplikator 1)
	Kürtanz	20 =	50 % (Multiplikator 1)
	zusammen	40 =	100 %

Testbedingungen: Basistest analog Solotänzen entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner

Pflichttänze:

Little Waltz (4 Sequenzen)

Cumbia (4 Sequenzen)

Kürtanz: 3.00 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Schrittfolge in offener Tanzhaltung (No Hold) max. Level 2, max. 40 Sekunden
- b) 1 Schrittfolge eines Partners (One Partner Footwork Sequence), max. Level 2, max. 25 Sekunden
- c) 1 parallele Traveling-Sequenz max. Level 3, max. 15 Sekunden
- d) 1 Choreo-Stop, max. 15 Sekunden
- e) 1 Tanzhebung: stationäre Hebung max. Level 2, max. 10 Sekunden

Restriktionen:

siehe Wettbewerb A1H

Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Schüler B Solotanz Mädchen und Jungen (A5F)

(12 - 13 Jahre = Jahrgänge 2012 und 2013)

Höchstpunktzahlen White:	Pflichttänze:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	Kürtanz:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	zusammen	40 =	100,0 %

Testbedingungen:	Basistest B
Pflichttänze:	Little Waltz (4 Sequenzen) Cumbia Argentina (4 Sequenzen)
Kürtanz:	2.30 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt) (1) <u>Pflichtelemente:</u> a) 1 Tanz-Schrittfolgen-Sequenz max. Level 2, max. 40 Sekunden b) 1 Cluster-Sequenz max. Level 2 c) 1 Traveling-Sequenz max. Level 3, max. 15 Sekunden d) 1 Choreo-Schritt-Sequenz, max. 30 Sekunden
Restriktionen:	siehe Wettbewerb A1F / A1G Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.

Schüler C Mädchen (Pflicht: A6A / Kür: A6C) / Schüler C Jungen (Pflicht: A6B / Kür: A6D)
(10 - 11 Jahre = Jahrgänge 2014 und 2015)

Pflicht:	3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-C1 oder S-C2
Kür:	2.45 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
Höchstpunktzahlen White:	Pflicht: 30 Kür: 20
Sonstiges:	Es erfolgt keine Kombinationswertung.
Testbedingungen:	Pflicht: Pflichttest Kunstläufer; Kür: Kürtest C, Basistest C
vorgeschriebene Kürelemente:	a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal Level 2, maximal 30 Sekunden b) Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette). c) Axel (einfach), einzeln oder in Kombination d) Toeloop (einfach oder doppelt), einzeln oder in Kombination
Restriktionen:	a) Maximal dürfen zwölf Sprünge inkl. einfacher Verbindungssprünge in Sprungkombinationen mit einer Umdrehung gezeigt werden; innerhalb der zwölf Sprünge sind Axel, Doppeltoeloop und Doppelsalchow erlaubt b) Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge) c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein d) Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination e) Jeder Sprung mit einer Umdrehung darf max. dreimal gezeigt werden. f) Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein. (Broken Ankle, Heel und Inverted sind nicht erlaubt). g) Pirouettenkombinationen maximal mit vier (4) Positionen. h) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Schüler C Paarlauf (A6E)
(8 – 11 Jahre, Jahrgänge 2014 bis 2017)

Höchstpunktzahlen White:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Testbedingungen:	Basistest analog Einzellaufen entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner
Kür:	2:30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
Vorgeschriebene Kürelemente:	a) eine Einzel- oder Kombinationspirouette (mit max. 2 Positionen) Seite an Seite (Standpirouette oder Sitzpirouette, Kante frei wählbar) b) eine Einzel-Paarlaufpirouette (Standpirouette, Sitzpirouette oder Hazelspin) c) eine Waagespirale rückwärts auswärts d) eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, max. Level 2, max. 30 Sekunden
Restriktionen:	a) Hebungen jeglicher Art sind verboten. b) max. zwei Einzelsprünge Seite an Seite mit max. 1 ½ Umdrehungen sowie Doppelsalchow und Doppeltoeloop (einzeln, nicht als Kombination) c) max. zwei unterschiedliche Wurfssprünge mit max. 1 ½ Umdrehungen

Schüler C Rolltanz (A6H)

(8 – 11 Jahre, Jahrgänge 2014 bis 2017)

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20 =	50 % (Multiplikator 1)
	Kürtanz	20 =	50 % (Multiplikator 1)
	zusammen	40 =	100 %
Testbedingungen:	Basistest analog Solotänzen entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner		
Pflichttänze:	Carlos Tango (4 Sequenzen) G-Reggae (4 Sequenzen)		
Kürtanz:	2.45 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt) (1) <u>Pflichtelemente:</u> a) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung (Hold) max. Level 1, max. 40 Sekunden b) 1 parallele Traveling-Sequenz max. Level 2, max. 15 Sekunden c) 1 Choreo-Stop, max. 15 Sekunden d) 1 Tanzhebung: stationäre Hebung, max. Level 1, max. 10 Sekunden		
Restriktionen:	siehe Wettbewerb A1H Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.		

Schüler C Solotanz Mädchen und Jungen (A6F)

(10 - 11 Jahre = Jahrgänge 2014 bis 2015)

Höchstpunktzahlen White:	Pflichttänze:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	Kürtanz:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	zusammen	40 =	100,0 %
Testbedingungen:	Basistest C		
Pflichttänze:	Carlos Tango (4 Sequenzen) G-Reggae (4 Sequenzen)		
Kürtanz:	2.30 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt) (1) <u>Pflichtelemente:</u> a) 1 Tanz-Schrittfolgen-Sequenz max. Level 2, max. 40 Sekunden b) 1 Traveling-Sequenz max. Level 2, max. 15 Sekunden c) 1 Cluster-Sequenz max. Level 1 d) 1 Choreo-Schritt-Sequenz, max. 30 Sekunden		
Restriktionen:	siehe Wettbewerb A1F / A1G Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.		

Schüler D Mädchen (Pflicht: A7A / Kür: A7C) / Schüler D Jungen (Pflicht: A7B / Kür: A7D)

(8 - 9 Jahre = Jahrgänge 2016 und 2017)

Pflicht:	3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-D1 oder S-D2		
Kür:	2.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)		
Höchstpunktzahlen White:	Pflicht:	30	
	Kür:	20	
Sonstiges:	Es erfolgt keine Kombinationswertung.		
Testbedingungen:	Pflicht: Pflichttest Kunstläufer; Kür: Figurenläufer		
vorgeschriebene Kürelemente:	a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal Level 1, maximal 30 Sekunden; von den folgenden Schritten und Drehungen müssen für die Erreichung des Level 1 mind. je ein Mal bestätigt werden: Einwärts-Dreier, Auswärts-Dreier, offener Mohawk, Traveling (ein Mal im und ein Mal gegen den Uhrzeigersinn erlaubt, ein Mal für das Level gezählt), jedes Element darf zweimal gezeigt werden, Features sind nicht erforderlich b) Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination).		
Restriktionen:	a) Maximal dürfen zwölf Sprünge mit einer Umdrehung gezeigt werden einschließlich Dreiersprung b) Maximal zwei Sprungkombinationen aus zwei (2) bis max. vier (4) Sprüngen c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein d) Jeder Sprung darf max. dreimal gezeigt werden. e) Es sind nur Stand- und Sitzpirouetten erlaubt (Biellmann-Position nicht erlaubt). f) Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein.		

- g) Pirouettenkombinationen maximal mit vier (4) Positionen.
- h) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Schüler D Paarlauf (A7E)

(8 – 9 Jahre, Jahrgänge 2016 bis 2017)

Höchstpunktzahlen White:	Kür:	20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Testbedingungen:	Basistest analog Einzellaufen entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner	
Kür:	2:00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)	
Vorgeschriebene Kürelemente:	a) ein Einzelsprung Seite an Seite mit max. 1 Umdrehung b) eine Sprungkombination Seite an Seite (max. drei Sprünge mit max. je 1 Umdrehung) c) eine Einzel- oder Kombinationspirouette (mit max. 2 Positionen) Seite an Seite (nur Standpirouetten erlaubt, Kante frei wählbar) d) eine Einzel-Paarlaufpirouette (nur Standpirouetten erlaubt, Kante frei wählbar) e) eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, max. Level 1, max. 30 Sekunden; bestätigte vier (4) der folgenden Schritte und Drehungen sind für die Erreichung des Level 1 erforderlich: Einwärts-Dreier, Auswärts-Dreier, offener Mohawk, Traveling (ein Mal im und ein Mal gegen den Uhrzeigersinn erlaubt, zählt nur ein Mal für das Level), jedes Element kann zweimal innerhalb der Schrittfolge gezeigt werden	
Restriktionen:	a) Hebungen jeglicher Art sind verboten.	

Schüler D Rolltanz (A7H)

(8 – 9 Jahre, Jahrgänge 2016 bis 2017)

Höchstpunktzahlen White:	Pflichttänze:	20 = 25,0 % (Multiplikator 2)
	Kürtanz:	60 = 75,0 % (Multiplikator 3)
	zusammen	80 = 100,0 %
Testbedingungen:	kein Test erforderlich	
Pflichttanz:	And Foxtrot (4 Sequenzen)	
Kürtanz:	2.30 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)	
	(1) <u>Pflichtelemente:</u>	
	a) 1 Schrittfolge in offener Tanzhaltung (No Hold) max. Level 1, die folgenden bestätigten Schritte und Drehungen sind für die Erreichung des Level 1 erforderlich: Einwärts-Dreier, Auswärts-Dreier, offener Mohawk, Traveling (1 Mal im und 1 Mal gegen den Uhrzeigersinn erlaubt), max. 30 Sekunden b) 1 parallele Traveling-Sequenz max. Level 1, max. 15 Sekunden c) 2 choreografische Posen	
Restriktionen:	siehe Wettbewerb A1H Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.	

Schüler D Solotanz Mädchen und Jungen (A7F)

(8 - 9 Jahre = Jahrgänge 2016 bis 2017)

Höchstpunktzahlen White:	Pflichttänze:	20 = 25,0 % (Multiplikator 2)
	Kürtanz:	60 = 75,0 % (Multiplikator 3)
	zusammen	80 = 100,0 %
Testbedingungen:	kein Test erforderlich	
Pflichttänze:	And Foxtrot (4 Sequenzen)	
Kürtanz:	2.00 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)	
	(1) <u>Pflichtelemente:</u>	
	a) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz max. Level 1, hierfür erforderlich: je ein Einwärtsdreier, Auswärtsdreier, Open Mohawk, Traveling (einmal im und einmal gegen den Uhrzeigersinn erlaubt, nur eins wird für das Level gezählt) bestätigt, max. 30 Sekunden b) 1 Traveling-Sequenz max. Level 1, max. 15 Sekunden c) 1 Choreo-Schritt-Sequenz, max. 30 Sekunden	
Restriktionen:	siehe Wettbewerb A1F / A1G Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.	

Wettbewerbe Inline-Artistic von Meisterklasse bis Schüler D (A1I/A1J bis A7I/A7J)

Separate Ausschreibung der Wettbewerbe bei Bedarf

Wettbewerbe Paarlauf Promotional Intermediate Meisterklasse bis Schüler D (A1IE bis A7IE)

Separate Ausschreibung der Wettbewerbe bei Bedarf

Allgemeine Bestimmungen

Startberechtigung: Startberechtigt sind grundsätzlich alle Läuferinnen und Läufer, die gemäß WOK und dieser Ausschreibung die Zulassungsbedingungen erfüllen.

Sportpass: Zum Wettbewerb wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen DRIV-Sportpasses ist bzw. über ein anderweitiges Nachweisdokument z.B. zur Vereinszugehörigkeit, den bestandenen Test etc. verfügt. **Alle Läuferinnen/Läufer unter 18 Jahren haben den Nachweis einer sportärztlichen Untersuchung zu erbringen, der am Wettbewerbstag nicht älter als 12 Monate sein darf.**

Das Vorhandensein der Sportpässe bzw. von alternativen Dokumenten inkl. des Nachweises der sportärztlichen Untersuchung müssen von dem meldenden Landesverband im Rahmen der Meldung bestätigt werden.

Meldungen: Die Verbände melden ihre Teilnehmer, Trainer und Delegierten (per bereitgestellter Excel-Datei) bis zum **27. September 2025** an:

- meldungen@rollkunstlauf-nrw.de
- **Martin Seydel, Vorsitzender des Weddinger Eislauf- und Rollsport-Clubs e.V.,**
<mailto:martin.seydel@berlin.de>

Die Meldungen müssen enthalten:

- a) Vor- und Nachname sowie Geburtsdatum des Teilnehmers
- b) Bezeichnung des Wettbewerbs / der Altersklasse
- c) Bestätigung der jeweils höchsten bestandenen Tests
- d) Bestätigung der Vereinszugehörigkeit mit voller Angabe des Vereinsnamens und dessen Abkürzung, bei Formationen sind diese Angaben für jeden einzelnen Läufer erforderlich
- e) Die Teilnahme von Läufern aus unterschiedlichen LRV innerhalb einer Formation ist mit Genehmigung durch jeden beteiligten LRV möglich
- f) Bestätigung der Amateureigenschaft
- g) Bestätigung des Vorhandenseins eines gültigen Sportpasses bzw. alternativen Nachweisdokumentes einschl. der sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung für die gemeldeten Sportler
- h) Anerkennung der Haftpflichtklausel nach Ziffer 2.3.2 WOK, Punkt 15

Startrechte	Berlin	12 + 4 = 16
Schüler D Mädchen	Brandenburg	12 + 0 = 12
bis Junioren Damen	Bremen	12 + 3 = 15
Kür gem. den	Hamburg	12 + 0 = 12
Ergebnissen 2024	Mecklenburg-Vorpommern	12 + 0 = 12
	Niedersachsen	12 + 15 = 27
	Nordrhein-Westfalen	12 + 12 = 24
	Sachsen-Anhalt	12 + 0 = 12
	Schleswig-Holstein	12 + 2 = 14

Meldegebühren: Die Meldegebühren sind in bar vor Ort zu entrichten

- € **30,00** für Einzeldisziplinen Kür
- € **30,00** für Solotänzen
- € **40,00** für Paarlauf und Rolltanz (Paartanz)
- € **50,00** für Quartette
- € **120,00** für Formationslaufen

Titelvergabe:	Es werden folgende Titel vergeben: 1. Norddeutsche(r) Meister(in) 2025 in allen anderen ausgeschriebenen Wettbewerben der Meisterklasse 2. Norddeutsche(r) Juniorenmeister(in) 2025 in allen anderen ausgeschriebenen Wettbewerben der Junioren 3. Norddeutsche(r) Jugendmeister(in) 2025 in allen anderen ausgeschriebenen Wettbewerben der Jugend 4. Norddeutsche(r) Sieger(in) 2025 in allen anderen ausgeschriebenen Wettbewerben der Schüler A, B, C und D
Länderpokal:	Der Länderpokal geht an den erfolgreichsten LRV über die Vergabe von Platzierungspunkten (Platz 1 = 8 Punkte, Platz 2 = 7 Punkte bis zu Platz 8 = 1 Punkt)
Musikübertragung:	Die Musiken sind im Dateiformat *.mp3 bis zum 15. Oktober 2025 an folgende E-Mail-Adresse zu senden: musiken@rollkunstlauf-nrw.de Der Dateiname ist wie folgt zu wählen: Wettbewerbsnummer_Art des Programms_Nachname_Vorname.mp3 Art des Programms: Kür/Kürtanz = LP, Kurzkür = SP, Style Dance = SD. Alle zusätzlichen Daten (z.B. Interpreten, Songtitel etc.) sind in den Dateieigenschaften der jeweiligen Musik zu entfernen, da diese beim Import der Dateien zu Komplikationen führen können. Alle Teilnehmer sind angehalten, ihre Musiken auf CD oder in elektronischer Form auf einem USB-Stick bei der Meisterschaft vor Ort vorzuhalten.
PECS/SD-Zertifikate:	Für alle Wettbewerbe sind die PECS (Program Element Content Sheets) und SD-Zertifikate bis zum 15. Oktober 2025 im Dateiformat *.pdf gem. Merkblatt des DRIV 2022-07 an folgende E-Mail-Adresse zu senden: musiken@rollkunstlauf-nrw.de Für die PECS ist die aktuelle Vorlage zu verwenden (Content Sheet 2025). Der Dateiname ist wie folgt zu wählen: Wettbewerbsnummer_Art des Programms_Nachname_Vorname.mp3 Art des Programms: Kür/Kürtanz = LP, Kurzkür = SP, Style Dance = SD.
Geltendes Regelwerk:	Es gilt grundsätzlich die Deutsche Sport- und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) in der jeweils aktuellen veröffentlichten Fassung des jeweiligen Sportjahres mit den jeweils veröffentlichten Änderungen (bzw. ersatzweise die internationalen Regelwerke des jeweiligen Jahres). Sofern in dieser Ausschreibung oder der WOK entsprechend erwähnt, gelten ergänzend Regelungen des World Skate Europe ATC bzw. World Skate ATC. Bei Diskrepanzen zwischen World Skate Europe ATC- und World Skate ATC-Regelwerken gelten die Vorgaben des World Skate Europe ATC, sofern in dieser Ausschreibung oder der WOK nicht explizit nationale deutsche Regelungen referenziert sind.
Wertungssystem:	Alle ausgeschriebenen Kürwettbewerbe werden grundsätzlich nach RollArt gewertet. Die Veranstaltungsleitung behält sich das Recht vor, aus organisatorischen Gründen ggf. auch kurzfristig zu entscheiden, Wettbewerbe nach „10,0“ zu werten. Es gelten ausschließlich die Wertungskriterien des DRIV. Diese referenzieren ggf. internationale Regelungen.
Höchstpunktzahlen/ Multiplikatoren:	Bei Einsatz des Wertungssystems RollArt gelten ggf. die Höchstpunktzahlen und Multiplikatoren gem. World Skate. Bei Einsatz des Wertungssystems 10,0 gelten die Höchstpunktzahlen und Multiplikatoren gemäß WOK 3.3.
Haftpflicht:	Für die Beschaffenheit der Lauffläche und der sich daraus ergebenden Gefahren übernimmt weder der Veranstalter noch der Ausrichter oder der Träger der Halle eine Haftung.

Technische Offizielle:

Zu den Technischen Offiziellen (TO) gehören: Technische Spezialisten (TS, AS, CTR), Eventmanager (EM), Data Operator (DO), Review Operator (RO), Schiedsrichter (SR), Judges (WR), Rechenbüro bei Wettbewerb nach 10,0 (max. 2 Personen)

Die Kosten für die erforderlichen Technischen Offiziellen (TO) werden nach folgendem Schlüssel finanziert:

Der Ausrichter übernimmt die Reisekosten gem. BRkG für maximal 3 auswärtige TO. Darüber hinaus übernimmt er die Kosten für die Ansage und Musik, die Videoaufzeichnungen (Video Operator), das Rechenbüro nach White und den erforderlichen Sanitätsdienst.

Die Umlage der Summe der verbleibenden Reisekosten gem. BRkG aller weiteren Technischen Offiziellen auf die teilnehmenden Landes-Rollsport-Verbände (LRV) erfolgt nach folgendem Schlüssel:

Jeder teilnehmende LRV übernimmt einen von der Teilnehmeranzahl unabhängigen Festbetrag von € 300,00.

Der verbleibende Restbetrag wird auf die LRVs im Verhältnis der jeweils gemeldeten Starter je LRV zur Gesamtzahl aller Starter verteilt.

Anti-Doping-Bestimmungen:

Entsprechend der Anti-Doping-Ordnung des DRIV Art. 18 müssen alle Athleten (Teilnehmer) eine Schiedsvereinbarung und eine Athletenvereinbarung unterzeichnen. Alle Athletenbetreuer, Schieds- und Wertungsrichter müssen eine Schiedsvereinbarung und eine Ehrenerklärung unterzeichnen. Ohne Unterzeichnung der entsprechenden Vereinbarungen ist die Teilnahme an der Veranstaltung sowie ein Einsatz als Athletenbetreuer, Schieds- oder Wertungsrichter nicht möglich.

Achtung! Von allen genannten Personen muss die neue Schiedsvereinbarung 2020 unterschrieben werden/worden sein (verfügbar seit 2020). Die bereits zu anderen DRIV-Maßnahmen, -Wettbewerben sowie -Meisterschaften vor 2020 von dem genannten Personenkreis unterzeichneten Schiedsvereinbarungen haben ihre Gültigkeit verloren. Die Vereinbarungen sind zudem zu erneuern, sofern ein Jugendlicher zwischenzeitlich volljährig geworden ist.

Rechtl. Hinweis:

Ausschreibung als Angebot, Meldung als Annahme des Angebots

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Ausschreibung ein Angebot zur Teilnahme an der Veranstaltung darstellt. Mit der Meldung durch einen dem DRIV angeschlossenen LRV erkennt der/die gemeldete Teilnehmer/in sowie ggf. der/die gesetzliche/n Vertreter/in die für die Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen im Verbandsgebiet des DRIV geltenden Bedingungen uneingeschränkt an und nimmt das hier ausgeschriebene Angebot einer sportlichen Veranstaltung mit den damit verbundenen zusätzlichen Bedingungen an.

Es wird insbesondere auf die nachfolgenden Hinweise zum Datenschutz hingewiesen, die mit der Meldung anerkannt werden.

Datenschutz & Bildrechte:

Austausch und Speicherung sowie Veröffentlichung relevanter sport- und personenbezogener Daten

Mit der Meldung zu der hier ausgeschriebenen sportlichen Veranstaltung werden personenbezogene Daten für die Durchführung der sportlichen Veranstaltung erhoben bzw. aus anderen Quellen bereitgestellt, genutzt, verarbeitet und veröffentlicht (Vorname, Name, Verein, Verband, Geburtsdatum (Veröffentlichung nur Jahrgang), Wettbewerbskategorie/Wettkampfklasse, bestandene Testläufe sowie bei Ergebnissen zusätzlich: Platzierung, Punktzahl, wertungssystemrelevante Auswertungsdaten).

Diese Meisterschaft ist öffentlich - es werden diese o.g. relevanten Daten sowie die erzielten Ergebnisse veröffentlicht und an interessierte Print-, Tele- und elektronische Medien zur medialen Verwertung weitergegeben. Gemäß Art. 6 Abs. 1 der DS-GVO informieren wir die Betroffenen hierüber vorab. Es erfolgt darüber hinaus keine Weitergabe von Daten an unbeteiligte Dritte, vor allem nicht zu Werbezwecken.

Mit der Anmeldung zu diesem Wettbewerb erklärt sich der/die Sportler/in bzw. bei Minderjährigen deren/dessen gesetzliche/r Vertreter/in (ggf. zusätzlich) mit der Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten sowie der Veröffentlichung von Anmelde-, Starter- und Ergebnislisten einverstanden.

Die Ergebnislisten werden im Rahmen der Nachvollziehbarkeit in den Datenbanken des DRIV und seiner Sportkommissionen gespeichert und im Internet veröffentlicht und zum Download bereitgestellt. Gegen die Veröffentlichung der persönlichen Daten im Internet kann der/die Sportler/in schriftlich Widerspruch einlegen (per Email bei Datenschutz@driv.de). In diesem Fall werden die persönlichen Daten geschwärzt bzw. unkenntlich gemacht, sofern dem kein entsprechend geltend gemachtes berechtigtes Interesse des DRIV bzw. des Veranstalters entgegensteht.

Die etwaige Angabe einer E-Mail-Adresse dient nur zum Versenden der Meldebestätigung, für eventuelle Nachfragen und zur Information der Teilnehmer.

Hinweise zu Bildrechten für Teilnehmer, Beteiligte, Zuschauer: Veröffentlichung von Personenbildnissen, Livestream

Das Recht am eigenen Bild besagt, dass jeder Mensch grundsätzlich selbst darüber bestimmen darf, ob überhaupt und in welchem Zusammenhang Bilder oder Filme von ihm veröffentlicht werden (§ 22-12, Gesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Fotografie, KunstUrhG). Die Veröffentlichung eines Bildes einer Person setzt daher deren Einverständnis voraus.

Mit der Anmeldung zu diesem Wettbewerb wird bestätigt, freiwillig an einer öffentlichen Veranstaltung teilzunehmen. Weiterhin wird das Einverständnis erklärt, dass Bilder mit der eigenen Person von den Organisatoren und Ausrichtern der Veranstaltung in elektronischen Medien und Printmedien, besonders auf der Vereins- bzw. Verbandshomepage sowie den Vereins- bzw. Verbandszeitschriften ohne Einschränkung und zeitlich unbegrenzt veröffentlicht werden dürfen. Unter Bezug auf § 23 Abs. 1 Nr. 3 KunstUrhG gilt das Sonderrecht, dass die Veröffentlichung von Bildern mit Personen, die als Menschenmenge auf einer Versammlung oder Veranstaltung erscheinen, auch ohne Zustimmung möglich ist.

Ausdrücklich wird auf ein nachträgliches Widerrufsrecht hingewiesen. Sollten Sie nach Veröffentlichung um eine Löschung des Bildes ersuchen, werden Veranstalter bzw. Ausrichter diesem Gesuch nachkommen.

Wir weisen insbesondere darauf hin, dass bei der hier ausgeschriebenen sportlichen Veranstaltung ggf. ein Livestream, d.h. eine Übertragung in das Internet, erfolgt und es hier zu einer entsprechenden Veröffentlichung bewegter Bilder kommt.

Hinweis auf eingeschränkte Lösbarkeit einmal veröffentlichter Daten

Eine vollständige Löschung einmal im Internet veröffentlichter Daten/ Bilder/ Videos kann weder durch den DRIV noch die angeschlossenen Organisationen sichergestellt werden, da z.B. andere Internetseiten die Dateien kopiert oder verändert haben könnten. Der DRIV oder seine angeschlossenen Organisationen können nicht haftbar gemacht werden für Art und Form der Nutzung durch Dritte wie z.B. für das Herunterladen der Dateien und deren anschließender Nutzung und Veränderung. Dies gilt analog für die eigenmächtig angefertigten Kopien/Fotos etc. von vor Ort ausgehängten Informationen.

gez. Frank Wicher
für die Arbeitsgemeinschaft der Norddeutschen Landes-Rollsportverbände